

BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Stockerstrasse 46, CH-8002 Zürich, Schweiz, Tel.: + 41 43 244 86 44, mail@badix.ch



MARKUS PIONTEK, Bass

Pressestimmen

Wärter in LEBEN MIT EINEM IDIOTEN (Schnittke), Opernhaus Zürich, November 2024

«Großen Eindruck macht auch Magnus Piontek als mit wunderbarer musikalischer Agilität gestaltender Wärter.»

- Der Opernfreund, Kaspar Sannemann, 05.11.2024

«Dans des rôles intermittents, Magnus Piontek, directeur d'asile de fous devenu ici galeriste, [et Birger Radde] sont d'une solidité vocale à toute preuve.»

(Magnus Piontek, Leiter einer Irrenanstalt, der hier zum Galeristen wurde, [und Birger Radde] sind in ihren intermittierenden Rollen stimmlich sehr solide.)

- Forumopera, Charles Sigel, 06.11.2024

«Magnus Piontek as the Guardian is solid»

- Seen and Heard International, Michael Fischer, 06.11.2024

«Mehr als solide bewältigt werden auch die kleineren Aufgaben des Wärters (Magnus Piontek)»

- Mittwochs um zwölf, Peter Hagmann, 06.11.2024

König Treff in LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN (Prokofjev), Opernhaus Bonn, April 2024

«König Treff wird gesungen von Magnus Piontek mit imposantem, vollmundigem Bass, wie es sich für einen Herrscher ziemt.»

- Klassik begeistert, Jean Nico Schaumbourg, 17.04.2024

König Marke in TRISTAN UND ISOLDE (Wagner), Rudolfinum Prag, März 2024

«Magnus Piontek, jako král Marke, vládí podiu basem výtečné kvality. V dolních polohách vedl vladařsky nevzrušivý pevně usazený a sytý bas, který neztrácel ve výškách výrazovou jistotu, zřetelnost a sílu.»

(Magnus Piontek als König Marke beherrschte die Bühne mit einem Bass von hervorragender Qualität. In den tieferen Lagen führte er souverän und mit einem satten, fest verankerten Bass, der auch in den höheren Tonlagen keine Ausdruckskraft, Klarheit und Kraft einbüßte.)

- ReflexePlus, Rafael Brom, 28.03.2024

REQUIEM (Verdi), Speyer, November 2023

«Eine weitere Ohrenweide schließlich war der Bass Markus [sic!] Piontek: wenn man seiner markanten, überaus souverän und nahezu balsamisch tiefen Stimme lauschte, sah man alle Wagnerschen Helden, in denen er jüngst brillierte, vor dem inneren Auge vorüberziehen. Sein glutvoller und, wo geboten, schaurig schöner Verdi («Confutatis maledictis») war die reine Offenbarung.»

- Die Rheinpfalz, Gertie Pohlitz, 20.11.2023

Kontakt: Rudolf Balmer

balmer@badix.ch

2024/25